

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.12.2022
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:25 Uhr
Ort: im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Christine Eisenmann
Uwe Eisenmann
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Dr. Michael Reich
Benno Schroeder
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit
Sebastian Westenthanner
Cornelia Zechmeister

kommt um 19:05 Uhr
kommt um 19:10 Uhr

kommt um 19:09 Uhr

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Birgit Haschka
Heinrich Klein
Peter Kotzur
Karin Meißner
Andrea Rohde
Bernhard Ruckerl
André Schneider
Andreas Weber
Daniela Wimmer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz
entschuldigt

Dr. Florian Gering
Michael Schönlein

entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 22.11.2022, des Finanz- und Personalausschusses vom 08.11.2022 und des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 15.11.2022
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Tausch in der Besetzung des Umwelt- und Mobilitätsausschuss und des Sozialausschusses
- 6 Errichtung einer Interims-Postfiliale auf dem Grundstück Bahnhofstraße 8
- 7 Neubau der Jugendfreizeitstätte: Ergebnis des zweistufigen VgV-Verfahrens
Beauftragung der Architektenleistung
- 8 Bekanntmachung der rückwirkenden Festsetzung der Abfallgebühren für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 zum 01.01.2023
- 9 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 10 Allgemeine Bekanntgaben
- 11 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 22.11.2022, des Finanz- und Personalausschusses vom 08.11.2022 und des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 15.11.2022

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 22.11.2022, des Finanz- und Personalausschusses vom 08.11.2022 und des Umwelt- und Mobilitätsausschusses vom 15.11.2022.

TOP 4 Bürgerfragestunde

Es liegen keine Bürgerfragen vor.

TOP 5 Tausch in der Besetzung des Umwelt- und Mobilitätsausschuss und des Sozialausschusses

Beschluss:

Die Ausschusssitze der CSU-Fraktion werden wie folgt geändert:

a) Umwelt- und Mobilitätsausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Christine Eisenmann	<i>für beide:</i>	<i>für beide:</i>
Sebastian Westenthanner	Uwe Eisenmann	Benno Schroeder

b) Sozialausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Uwe Eisenmann	<i>für beide:</i>	<i>für beide:</i>
Sebastian Westenthanner	Christine Eisenmann	Benno Schroeder

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0

Ohne die GRe Ptacek, Dr. Reich und GRin Voit

TOP 6 Errichtung einer Interims-Postfiliale auf dem Grundstück Bahnhofstraße 8

Änderungsantrag von GRin C. Eisenmann auf Errichtung der Postfiliale auf den Park- & Rideflächen am Bahnhof Pullach, um das Grundstück Bahnhofstraße 8 freizuhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer Interimsfiliale der Deutschen Post AG auf dem Grundstück der Park- & Ridefläche am Bahnhof zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit der Post abzuschließen.

Abstimmung: Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 7 (angenommen)

Daraufhin schlägt Bürgermeisterin Tausendfreund vor, folgenden Vorratsbeschluss zu fassen:

Beschluss:

Für den Fall, dass die Verhandlungen mit der Deutschen Post AG aus zwingenden Gründen an diesem Standort scheitern, stimmt der Gemeinderat einer Verpachtung einer Teilfläche des Grundstücks an der Bahnhofstraße 8 zu.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 7

TOP 7 Neubau der Jugendfreizeitstätte: Ergebnis des zweistufigen VgV-Verfahrens Beauftragung der Architektenleistung

Hr. Landherr von Landherr & Werhahn Architektenpartnerschaft mbH erläutert dem Gremium die Prozesse im VgV-Auswahlverfahren.

Beschluss:

Das Architekturbüro jesse hofmayr werner Architekten GbR aus München wird mit der Planung für den Neubau der Jugendfreizeitstätte in Pullach beauftragt.

Die Beauftragung erfolgt nach einer Einspruchsfrist von 10 Kalendertagen nach Information der Bieter über die Zuschlagsentscheidung bei elektronischer Versendung.

Die Vergabe der Architektenleistung an das Büro jesse hofmayr werner Architekten GbR entspricht dem Ergebnis des vorangegangenen europaweiten zweistufigen Vergabeverfahrens nach VgV mit Teilnahmewettbewerb.

Das Auswahlgremium beschloss am 17.11.2022 nach der Auswertung der Erstangebote und der Bietergespräche das Büro jesse hofmayr werner Architekten GbR für die Beauftragung der Planungsleistung (Lph 1-9) dem Gemeinderat zu empfehlen. Der Vergabevorschlag nach Auswertung des Verhandlungsverfahrens nach VgV ist ein verwaltungstechnischer Akt anhand der Kriterien (ANLAGE 1-3)

Der Architektenvertrag enthält folgende Parameter (ANLAGE 4-8):

Gesamtkosten bei derzeitigen Vorgaben einschließlich Umsatzsteuer: 6,568 Mio. EUR
Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-9

Neubau der Jugendfreizeitstätte:

- Honorarzone nach § 35 und Anlage 10.2 HOAI 2021: III Basissatz
- Gewährter Abschlag: - 4,00 %
- Besondere Leistungen:
 - o Mitwirkung bei Förderanträgen und Verwendungsnachweisen: 4.680,00 EUR
 - o Modelle oder Visualisierung nach Vertrag 3.10: 4.750,00 EUR
- Nebenkosten 3,50 %

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 4

TOP 8 Bekanntmachung der rückwirkenden Festsetzung der Abfallgebühren für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 zum 01.01.2023
--

Beschluss:

Die für den dreijährigen Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 maßgeblichen Abfallgebühren werden derzeit von den Abteilungen Umwelt und Finanzen ermittelt. Eine Änderung der Abfallgebührensatzung ist für die erste Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2023 vorgesehen.

Die (echte oder unechte) Rückwirkung einer Gebührenfestsetzung ist nur unter engen Voraussetzungen zulässig. Das ist dann der Fall, wenn der Betroffene im Zeitpunkt des Beginns der Rückwirkung mit der getroffenen Regelung rechnen musste, wenn also etwa eine Gebührenerhöhung so angekündigt worden war, dass er davon Kenntnis nehmen konnte, z. B. durch Mitteilung im Amtsblatt, durch Verlautbarung in einer Tageszeitung oder durch Handzettel, die an die betroffenen Haushalte verteilt wurden.

Die Verwaltung gibt in diesem Zusammenhang bekannt:

Neukalkulation der Abfallentsorgungsgebühr und rückwirkende Neufassung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Pullach i. Isartal

Derzeit werden die Abfallentsorgungsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 kalkuliert. Die Gemeinde Pullach weist darauf hin, dass sich im Zusammenhang mit der Neukalkulation, auch rückwirkend ab dem 01.01.2023, eine Gebührenerhöhung ergeben kann. Der Beschluss über die Änderung der Gebührensatzung mit Anpassung der Gebühren ist im ersten Quartal 2023 vorgesehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0

TOP 9 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

TOP 10 Allgemeine Bekanntgaben

Herr Klein gibt bekannt, dass Bürgermeisterin Tausendfreund (über die Benennung im Bayerischen Städtetag in dieser Amtsperiode/Sommer 2020) ihre Mitgliedschaft in der Hauptversammlung der AKDB angezeigt hat. Sie ist hier seit November 2020 auch Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

Es handelt sich um ein öffentliches Ehrenamt Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG i.V.m. § 3 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 BayNV i.V.m. § 3 Abs.1 KWB-NV. Es besteht eine Anzeigepflicht gegenüber der Gemeinde,

aber keine Genehmigungserfordernis durch den Gemeinderat. Dieser Pflicht wurde schriftlich nachgekommen.

Herr Klein berichtet weiter, dass aufgrund der gestiegenen Kosten, insbesondere der Strompreise, im nächsten Jahr die Preise für das Laden von E-Fahrzeugen an gemeindlichen Ladesäulen steigen werden. Die aktuellen Kosten von 38 ct/kWh liegen unter dem künftigen Strompreis ab Januar 2023, womit eine Anpassung zum Jahreswechsel vorgenommen wird. Der neue Preis steht noch nicht fest, da auf Berechnungsunterlagen und -empfehlungen vom Landkreis gewartet wird.

Bürgermeisterin Tausendfreund informiert: „Nach den erfolgreichen Partnerschaftsaktivitäten im Mai mit der Restaurierung der Pauillacer Maibaumtafeln in Pullach, der Fahrt einer großen Gruppe nach Pauillac, dem dortigen Maibaumfest und der Anschlussreise ins Baskenland darf ich an dieser Stelle allen Akteuren nochmals den herzlichen Dank der Gemeinde aussprechen: Nikolaus Rauch, Lilo Weigl-Heider, Dietmar Brandstetter, Stefanie Nagl, den Madln und den Burschen und der Pullacher Blasmusik.

Im Oktober hat als Abschluss zu diesen Aktivitäten und als Auftakt für das kommenden Jahr ein größeres, sehr schönes Treffen mit einer von Nikolaus Rauch vorbereiteten Weinprobe stattgefunden. Zuvor hatte Frau Lilo Weigel-Heider mitgeteilt, dass sie als Beauftragte für die Partnerschaft mit Pauillac leider nicht mehr zur Verfügung stehen kann.

Bei einem Gespräch mit Nikolaus Rauch und mir Ende November, an dem auch Dietmar Brandstetter, Renate Grasse und Stefanie Nagl teilgenommen haben, hat Herr Rauch mitgeteilt, dass leider auch er als Beauftragter von seinen Aufgaben entbunden werden möchte. Bei diesem Gespräch ging es um die zukünftigen Partnerschaftsplanungen, die Zielrichtungen und die jeweiligen Akteure. Genau diese Fragen und die Planungen für das kommende Jahr werden nun in einer neu gebildeten Arbeitsgruppe, koordiniert vom Rathaus, bearbeitet. Partnerschaftsreferentin Renate Grasse hat sich bereiterklärt, diverse Koordinationsaufgaben zu übernehmen.

Für nächstes Jahr ist geplant, dass parallel zum 150-Jahre-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pullach eine größere Delegation nach Pullach kommt, dabei ist die Musikgruppe les fanfares, die auch auftreten werden. Die Delegation ist vom 18. bis 21. Mai 2023 in Pullach, die Teilnehmer*innen der Anschlussreise fliegen am 26. Mai zurück. Für den Aufenthalt in Pullach werden noch ein paar Privatquartiere benötigt. Bürgermeisterin Tausendfreund lädt die Mitglieder des Gremiums ein, an der Anschlussreise teilzunehmen. Im Jahr 2024 steht dann das 60-jährige Jubiläum der Partnerschaft an.“

TOP 11 Gemeinderatsfragestunde

GRin Zechmeister erkundigt sich nach dem Zeitplan für das VgV-Verfahren zum Neubau des Freizeitbades. Bürgermeisterin Tausendfreund meint, Frau Jeschke arbeite gerade den letzten Input der Gemeinderats-Arbeitsgruppe in die Planvorschläge ein. Sobald dies abgeschossen sei, werde sich der Gemeinderat damit befassen. Parallel müsse jedoch entschieden werden, wer Bauherr und/oder der künftige Betreiber eines neuen Freizeitbades sei.

GRin Zechmeister möchte wissen, wie der Zeitplan zur Sanierung des Sportheims an der Gistelstraße sei. Herr Kotzur versichert, dass die Verwaltung Anfang des Jahres 2023 mit den Vorschlägen in den Gemeinderat kommen möchte. Man habe eine Abfrage unter den Nutzern des Sportheims zu deren Raumbedarf durchgeführt. Es werde versucht, möglichst viele der Wünsche in die Projektplanung einzubringen.

GRin Metz moniert, dass die Wohnung, die für den Sportwart gedacht sei, von der Gemeinde nicht als solche, sondern ans Landratsamt vermietet wurde. Bürgermeisterin Tausendfreund erwidert, vor der Sanierung des Sportheims möchte die Gemeinde keine längerfristig angelegte Wohnnutzung des Gebäudes, weil die Mieter dann wieder ausziehen müssten.

GR Vennekold erkundigt sich nach einem Zeitplan zur Sanierung des Gebäudes Habenschadenstraße 8. Bürgermeisterin Tausendfreund meint, dass eine grundlegende Sanierung in bewohntem Zustand nicht möglich sei. Herr Kotzur ergänzt, auch Planungen zur Sanierung seien nicht machbar, solange der Verwaltung kein Zutritt zu den Räumen durch die Mieter gewährt werde.

GRin Eisenmann hakt nach, ob die Idee einer Beschichtung der Wand, die Verunreinigungen durch Urinieren verhindern soll, bei der Sanierung des Bahnhofes Großhesselohe aufgegriffen worden sei. Herr Kotzur sagt, man habe sich entschieden, zur Vorbeugung in diesem Bereich eine Bank aufzustellen.

GRin Eisenmann moniert, dass der Fußweg von der S-Bahnstation Großhesselohe zur Hochleite abrupt ende und lediglich der Radweg weitergeführt werde. Herr Kotzur sagt, es handle sich auf der ganzen Strecke um einen kombinierten Fuß- und Radweg. Möglicherweise müsse dies eindeutiger beschildert werden.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführung
Stefanie Nagl